

Ein Platz im Himmel

Das sagt Jesus nicht nur den Jüngern,
das sagt er auch uns:
Für euch gibt es einen Platz im Himmel,
einen Platz bei Gott.

Jesus sagt: Es ist wie ein Haus mit vielen
Wohnungen. Aber wie genau es im Himmel
ausschaut, das wissen wir nicht.

- die Häuser mit weißen
Chiffontüchern bedecken
oder Wattebäuschchen darauf

Was meinst du, wie es im Himmel ist?

- für jede Antwort einen Glitzer-
stein auf die weißen Tücher legen

Wunderschön muss es im Himmel sein,
weil wir da bei Gott und Jesus sein dürfen.

- weitere Glitzersteine



Der Weg dorthin

Bibel in die Hand nehmen

Die Jünger fragen: Wie finden wir den Weg
dorthin? Da sagt Jesus: Ich bin der Weg,
die Wahrheit und das Leben! Wer an mich
glaubt, der findet den Weg in den Himmel und darf dort leben.

Vater unser

Mit dem schönen Bild vom Himmel in unserer Mitte wollen wir beten: Vater
unser im Himmel ...

Schlussgebet

Guter Gott, wir danken dir, dass du uns liebst und uns einen Platz im Him-
mel bereithältst. Hilf, dass wir uns von Jesus, unserem guten Hirten, führen
lassen, damit wir den Weg zu dir finden. Darum bitten wir durch ihn, Christus,
unsern Herrn. Amen.

Es segne uns der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige
Geist. Amen.

Lied

GL 820 Halte zu mir guter Gott
oder Gott, dein guter Segen, 1+2



KINDERKIRCHE ZU HAUSE

am 5. Sonntag der Osterzeit
10.5.20200

erstellt von
Gemeindereferentin Manuela Ludwig
Pfarrverband Herrieden

Vorbereitungen

- Sie benötigen mehrere Tücher (evtl. Servietten), Smilies, kleine Herzen, Glassteine, weiße Chiffontücher oder Watte
- Überlegen Sie (gemeinsam), wo Sie den Gottesdienst feiern wollen. Am Esstisch, in einem Sitzkreis am Boden, im Wohnzimmer...?
- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem blauen Tuch, der Osterkerze darauf und einer Kinderbibel daneben.
- Die Kinderkirche können Sie mit Elementen des Hausgottesdienstes kombinieren.

Lied

Einfach spitze, dass du da bist...
oder GL 706 Wo zwei oder drei

Kerze entzünden, Kreuzzeichen

Ich zünde die Kerze an. Die brennende Kerze erinnert uns an Jesus.
Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. (gemeinsam wiederholen)
In Gottes Namen beginnen wir unseren Gottesdienst.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir verbinden uns

Wir feiern miteinander Gottesdienst. Wir haben uns zusammengesetzt,
die Jesuskerze brennt in unserer Mitte. Wir schauen rundherum von
einem zum anderen und blinzeln einander zu. Wir geben uns die Hände,
verbinden uns im Kreis und sagen einander: Schön, dass du da bist!



Wir legen unser Haus

Schau mal, was ich mache!

→ mit einem Tuch ein Haus an den Rand des blauen Tuches legen

Erkennst du es?

→ ein Haus

Wir wohnen in einem Haus! Wie ist unser Haus?

→ z.B. gelb, groß, klein, große Fenster ...

Wer wohnt darin? Jeder darf einen Smilie für sich in unser Haus legen!

→ Smilies

Jeder, der im Haus wohnt, bringt Leben ins Haus, er macht das Haus lebendig. Was wir alles tun können in unserem Haus!

Erzähl mal!

→ essen, spielen, schlafen, Zähne putzen, streiten, sich versöhnen, unterhalten, singen, an die Mama kuscheln, sich freuen ...

Weil Menschen im Haus wohnen, die wir lieben, weil Leben und Liebe im Haus ist, fühlen wir uns darin wohl. Im Moment sind wir viel mehr im Haus als sonst. Da ist es besonders wichtig, dass wir lieb zueinander sind. Wir können uns danke sagen für etwas, was gut geklappt hat in der letzten Woche und dafür ein Herz ins Haus legen. Ich fange an: Danke, N., dass du mir beim Abspülen geholfen hast... (Heute ist Muttertag! Danke, Mama, dass du...)

→ jeweils ein kleines Herz ins Haus legen



Unsere Freunde, Oma und Opa, Verwandte wohnen auch in Wohnungen oder Häusern, manche alleine, andere mit ihrer Familie. An wen denkst du? ... (Beispiele) ... Für die alle legen wir weitere Häuser und Smilies.

→ aus verschiedenfarbigen Tüchern Häuser legen, Smilies darauf

Den Menschen in den Häusern schicken wir in Gedanken einen Gruß und legen ein Herz in ihr Haus.

→ ein Herz pro Haus

Häuser mit Menschen darin, die wir gerne haben, liegen in unserer Mitte. Vielleicht feiern die Menschen in den Häusern auch gerade Gottesdienst?

Wir können heute nicht zusammen sein, aber wir können aneinander denken.

2 Dann sind wir im Herzen verbunden mit Jesus in unserer Mitte.



Gebet

Guter Gott, wir danken dir, dass du Jesus von den Toten auferweckt hast. Jesus verbindet uns mit allen Kindern und Erwachsenen, die jetzt in ihren Häusern beten. Wir bitten dich, mache uns bereit für Jesus, damit wir seine Frohe Botschaft hören und er unsere Herzen erfüllen kann. Amen.

Lied

GL 828 Du bist da, wo Menschen leben

Hinführung zum Evangelium

Jesus ist auferstanden! Immer wieder zeigt er sich den Jüngern, damit sie es glauben können. Weißt du noch, wo und wie Jesus sich gezeigt hat?

→ den Frauen am Grab, den Jüngern durch die verschlossene Tür, dem Thomas, den Emmausjüngern auf dem Weg und beim Brotbrechen, den Jüngern am See beim Fischfangen ...

Schon bevor Jesus gestorben und auferstanden ist, hat er weitergedacht: Einmal werden die Jünger mich nicht mehr sehen können. Denn ich werde zu meinem Vater in den Himmel gehen. Werden meine Freunde das verstehen können? Wie kann ich sie jetzt schon trösten?

Wir hören gleich, was Jesus den Jüngern sagt. Wir geben die Bibel einmal im Kreis herum. In seinem Wort kommt Jesus zu uns! Weil wir uns so freuen, singen wir das Halleluja-Lied.

Bibel herumgeben

Dabei **Lied**: Jesus hat die Menschen gern, Halleluja. Jesus hat die Menschen gern, Halleluja (Jesus hat die Kinder gern... Jesus hat die Mamas gern ...)

Evangelium

Kinderbibel in die Hand nehmen

Jesus sagt zu den Jüngern:

Seid nicht traurig, wenn ich nicht mehr bei euch bin.

Ich bin dann bei Gott, meinem Vater im Himmel.

Im Himmel – im Haus meines Vaters – gibt es viele Wohnungen.

Ich bereite euch dort einen Platz vor.

Einmal werden wir uns im Himmel wiedersehen.

Bibel zur Mitte legen

